

- PRESSEMITTEILUNG -

„Wir kämpfen weiter für ein konsequentes Nachtflugverbot!“

In der Parteibasis der LINKEN im südöstlichen Berliner Umland gibt es großen Unmut über den Umgang der rot-roten Landesregierung mit dem erfolgreichen Volksbegehren für ein Nachtflugverbot am Flughafen BER in Schönefeld. Ihre Kritik formulieren mehrere LINKEN-Ortsverbände in einem offenen Brief an ihre Landesspitze.

Mit über 106.000 Unterschriften ließ das Volksbegehren für ein konsequentes Nachtflugverbot am künftigen Großflughafen BER in Schönefeld das Quorum von 80.000 Unterstützer/innen weit hinter sich. Damit ist es das erste erfolgreiche Volksbegehren im Land Brandenburg.

„Das ist ein großer Erfolg für die direkte Demokratie in unserem Bundesland und für die Forderung nach einem konsequenten Nachtflugverbot!“, freut sich Fritz R. Viertel, Vorsitzender der Partei DIE LINKE in Schöneiche bei Berlin. Wie viele andere Ortsverbände in der Region hat auch die Schöneicher Linkspartei das Volksbegehren aktiv unterstützt.

Umso mehr stößt der Umgang der LINKEN auf Landesebene mit dem Ergebnis des Begehrens bei der Parteibasis auf Unverständnis.

Ihre Kritik und ihre Forderungen an die Landespartei haben die LINKEN-Ortsverbände Schöneiche bei Berlin, Woltersdorf, Erkner/Gosen/Neu Zittau und Grünheide (Mark) in einem offenen Brief an die Mitglieder der Landtagsfraktion und des Landesvorstandes sowie die linken Landesminister/innen formuliert (siehe Anlage).

„Wir erwarten jetzt klare Kante, statt faule Kompromisse!“, erklärt Fritz Viertel, *„Es kann nicht sein, dass unsere Landespolitiker um des lieben Friedens mit der SPD Willen eines unserer für die Menschen der Region wichtigsten Wahlversprechen aus den Augen verlieren.“*

Wie seine Vorsitzendenkollegen aus den anderen unterzeichnenden Ortsverbänden fürchtet auch er den Verlust der Glaubwürdigkeit seiner Partei im dicht besiedelten Berliner Umland. *„Wir brauchen ein deutliches Signal, dass sich DIE LINKE im Land mit Zähnen und Krallen für die Gesundheit der Fluglärm betroffenen einsetzt. Sonst werden diese uns bei den nächsten Wahlen einen Denkkzettel verpassen...“*

Auf kommunaler Ebene ist sich DIE LINKE in der Region hingegen einig: *„Wir kämpfen weiter für ein konsequentes Nachtflugverbot!“,* fasst Viertel zusammen.